

Aus den Verbänden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **12 (1925)**

Heft 6: **Sonderheft : Graubünden**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Adresse: »Associazione artistica fra i cultori di architettura« Rom, Via degli astalli 1, Palazzo Venezia.

Preise: Ein erster zu 2000 Lire, ein zweiter zu 1000 Lire. Zur Verfügung gestellt von der »Società italiana del Linoleum«.

Preisgericht: Es sind keine Namen genannt.

Die genauern Bestimmungen können auf der Redaktion des »Werk« eingesehen werden.

WICHTIGE WETTBEWERBE DES AUSLANDES

HAMBURG. Neues Messehaus.

In dem unter deutschen Architekten eröffneten Ideenwettbewerb für ein neues Messehaus in Hamburg, hat das Preisgericht u. a. folgende Entwürfe prämiert: je ein erster Preis für Prof. Paul Bonatz mit Architekt Karl Bonatz, Stuttgart, und für Architekt Hermann Distel, Hamburg; den zweiten Preis für die Architekten Dyrssen u. Aeverhoff, Hamburg; den dritten Preis für Prof. Theodor Fischer, München (u. Mitarbeiter) u. a.

MOSKAU. Denkmal für Lenin †. (cf. »Das Werk« 1925, Heft 4, S. XXIII).

Wie es scheint, hat die russische Regierung auch ausländische Künstler zur Teilnahme an diesem interessanten



Erster Preis des Plakatwettbewerbes
für die Kölner Jahrtausend-Ausstellung
(cf. »Das Werk« 1925, Heft 3, S. XX)
Cliché Bruckmann

Wettbewerb aufgefordert. So berichtet die »Ingegneria« im Maiheft, dass italienische Staatsangehörige zugelassen seien. Wir wissen nicht, ob auch an die Schweiz eine ähnliche Einladung ergangen ist.

A u ß d e n V e r b ä n d e n

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

In der Vorstandssitzung vom 16. Mai in St. Gallen, die von Herrn Eugen Schlatter präsiert wurde und von den Herren Prof. Bernoulli, Bräm, Brodtbeck und Freytag besucht war, sind folgende Herren als Mitglieder aufgenommen worden: von Ziegler und Ballmer, St. Gallen; Hanns W. Moser, Herrliberg; Albert Zeyer, Triengen.

SCHWEIZER WERKBUND

Der Gesamtvorstand hat unter dem Vorsitz von Herrn Bühler und in Anwesenheit der Herren Altherr, Fischer, Dr. Gantner, Dr. Kienzle, Linck, Mangold und Ramseyer am 4. Juni 1925 in Zürich seine erste Sitzung seit den Neuwahlen abgehalten. Sie galt vor allem der Beratung der Wahl eines ständigen Sekretärs. Da in der Zwischenzeit die Möglichkeit einer Vereinigung des Sekretariats des »Oeuvre« mit demjenigen des S. W. B. aufgetaucht war, so wurde der endgültige Beschluss auf eine weitere Sitzung, die Mitte Juni stattfand, verschoben, um den Ortsgruppen die Möglichkeit zu geben, sich zu den Fragen zu äussern.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Dr. Linus Birchler, Einsiedeln; Fachlehrer Anton Zahner, Zürich; Médailleur Hans Haas, Locarno; Konservator Dr. Wartmann, Zürich; Direktor Kläsi, Langenthal; Maler Louis Moilliet, Bern. Als Förderer: Porzellanfabrik Langenthal A.-G.

Der Zentralvorstand des S.W.B. hat in seiner Sitzung vom 15. Juni in Olten Herrn F. T. Gubler in Zürich zum ständigen Sekretär des S. W. B. gewählt. Amtsantritt 1. Juli.

*

Die Ortsgruppe Zürich hat am 8. Juni im »Strohof« ihren 4. Diskussionsabend abgehalten, der von 38 Mitgliedern besucht war. Dr. Gantner hielt ein einleitendes Referat über die internationale Kunstgewerbe-Ausstellung in Paris. Seine Ausführungen gaben Anlass zu einer kurzen Aussprache. — Im Anschluss an den Vortrag fand eine Mitgliederversammlung statt die vor allem über die Frage des ständigen Sekretariats eingehend diskutierte.